

Newsletter Kinder Jugend Familie

Grüezi

Am 15. September 2023 ist Internationaler Tag der Demokratie. Auf der Website des Campus für Demokratie findet sich eine Sammlung von zahlreichen [Aktionen](#), die anlässlich dieses Tages in der ganzen Schweiz stattfinden, [Vorschläge](#) zum Mitmachen und es wird [Kampagnen-Material](#) bereitgestellt.

Demokratie lebt von der Beteiligung ihrer Bevölkerung. Der 15. September bietet jedes Jahr Anlass, über Demokratie und ihren Zustand nachzudenken. Aber auch während des Jahres und ganz alltäglich wird Demokratie gelebt und weiterentwickelt. Politische Bildung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen stärkt deren Rechte und auch die Demokratie. Dies geschieht zu Hause, in der Schule, Ausbildung und Freizeit, im Verein, Jugendtreff, auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene.

Einen direkten Beitrag dazu leisten auch die 48. Jugendsession des Jugendparlamentes St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden sowie die diesjährige Eidgenössische Jugendsession. Beide finden im November 2023 statt. Hinweise dazu finden sich – neben vielen weiteren Beiträgen – in diesem Newsletter unter «Veranstaltungen und Weiterbildungen».

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und danken Ihnen für Ihr Engagement für Kinder und Jugendliche.

Mirjam Schegg und Selina Rietmann,
Kinder- und Jugendkoordination

Die in den Newsletter-Beiträgen enthaltenen Links verweisen auf die Original-Quellen der wörtlich bzw. sinngemäss wiedergegebenen Texte. Beiträge explizit zur frühen Kindheit sind gekennzeichnet mit **FK**, zu Kindern im Primarschulalter mit **K** und zum Jugend- und jungen Erwachsenenalter mit **J**.

Inhalt

| | |
|-------------------------------------|-------------------|
| Kinder- und Jugendkoordination | 1 |
| Informationen | 2 |
| Hilfsmittel und Publikationen | 3 |
| Veranstaltungen und Weiterbildungen | 5 |
| Kontakt | 5 |

Aus unseren Abteilungen

Neu erweitert: «heb! – hinschauen. einschätzen. begleiten.» – Grundlagen und Instrumente für die Früherkennung

Fachpersonen, die mit Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen arbeiten, sollen bei Anzeichen von Belastungen sowie ungünstigen Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen bzw. einer Kindeswohlgefährdung früh hinschauen, die Situation einschätzen und sich für adäquate Begleitung und Unterstützung einsetzen. Um sie in dieser Rolle zu stärken, hat der Kanton St.Gallen in Zusammenarbeit mit breit aufgestellten Arbeitsgruppen mit Vertretungen auch aus der Praxis Grundlagen und Instrumente erarbeitet. Diese sind unter dem Titel «heb! – hinschauen. einschätzen. begleiten.» online unter www.heb.sg.ch verfügbar. Die Erstversion aus dem Jahr 2022 wurde nun aktualisiert und mit weiteren Modulen zu Schutz- und Risikofaktoren nach Altersgruppen ergänzt.

Personelle Wechsel

Roger Märkli, Leiter Abteilung Kinder und Jugend, hat Anfang September 2023 das Amt für Soziales verlassen und wird ab Oktober im Nachbarkanton Thurgau in der Gewaltprävention tätig sein. Wir bedauern seinen Weggang, danken ihm für sein Engagement für eine wirkungsvolle Kinder- und Jugendpolitik im Kanton St.Gallen und wünschen ihm für die neue Aufgabe alles Gute. Tanja Bodenmann wird per 1. Januar 2024 seine Nachfolge antreten. Aktuell ist Tanja Bodenmann als Fachverantwortliche Familienpolitik und Frühe Förderung im Kanton Schaffhausen tätig. Sie bringt durch diese Tätigkeit und die vorangehenden beruflichen Stationen sehr breite Erfahrung in den verschiedenen Feldern der Abteilung Kinder und Jugend mit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Milena Gehrig, Fachspezialistin Familienförderung, hat Ende August 2023 das Amt für Soziales ebenfalls verlassen. Mit viel Engagement hat sie sich für die Förderung von Familienzentren eingesetzt und war massgeblich am Bericht [Grundlagen der Familienpolitik im Kanton St.Gallen](#), zu dem bis Ende August die Vernehmlassung lief, beteiligt. Wir danken ihr für die geschätzte Zusammenarbeit – auch für diesen Newsletter – und wünschen ihr für die Zukunft alle Gute. Ihre Nachfolge wird gesucht.

Bericht zur Finanzierung der Fremdunterbringung Minderjähriger

Der Bericht [Innerkantonale Grundlagen für die Fremdunterbringung Minderjähriger](#) zeigt auf, welche Unterbringungsmöglichkeiten heute für den Kanton St.Gallen bestehen, wie die Finanzierung funktioniert und wie das bestehende System vereinfacht werden kann. Bis am 3. November 2023 läuft die Vernehmlassung.

Informationen zu Familienzentren und deren Förderung

Die [Webseite](#) mit Informationen zu Familienzentren und zur Förderung von Familienzentren wurde aktualisiert. Alle Fördermöglichkeiten des Kredits Familienzentren 2022 bis 2024 sind nun auf der Webseite ersichtlich. Mitunter ergänzt wurden die Informationen zu den neuen Beiträgen für Beratung und Weiterbildung für Familienzentren, die schon drei Jahre Beiträge für Aufbau und Weiterentwicklung erhalten haben.

Informationen

Elternkurs «Kinder im Blick» – Pilot im Kanton St.Gallen

Wenn Eltern sich trennen, verändert sich vieles, auch für die Kinder. Sie brauchen in dieser Zeit besonders viel Zuwendung, um den Übergang in den neuen Lebensabschnitt gut zu bewältigen. Das ist für die meisten Eltern nicht leicht. Finanzielle Probleme, Konflikte mit dem anderen Elternteil und mehr Stress fordern Kraft, Zeit und Nerven, häufig auf Kosten der Kinder, aber genauso oft auf Kosten des eigenen Wohlbefindens. Dieser Kurs «Kinder im Blick» behandelt drei grundlegende Fragen: Wie kann ich die Beziehung zu meinem Kind positiv gestalten und seine Entwicklung fördern? Was kann ich tun, um Stress zu vermeiden und abzubauen? Wie kann ich den Kontakt zum anderen Elternteil im Sinn meines Kindes gestalten? Die Sozialen Dienste Werdenberg bieten erstmals seit August 2023 den [Elternkurs «Kinder im Blick»](#) für Eltern in konflikthaften Trennungs- und Scheidungssituationen als Pilot an. Der Kurs ist offen für Eltern aus dem ganzen Kanton. Im Februar 2024 startet ein weiterer Kurs.

Neue Webseite der Fachstelle Mütter- und Väterberatung Ost

Auf der neuen Webseite mvbo.ch wurden verschiedene Beiträge «rund ums Kind» verfasst und aufgeschaltet. So werden z.B. der Nachtschreck, die vegane oder vegetarische Ernährung oder die Reise- und Ferienapotheke thematisiert. Nach jedem Text werden die Eltern aufgefordert, sich in einer Beratungsstelle zu melden, wenn sie noch weitere Fragen haben. Die Fachstelle Mütter- und Väterberatung Ost wird diese Tipps und Tricks in den kommenden Monaten weiter ausbauen. Mit Ideen für einen Artikel können sich Fachpersonen bei der Fachstelle melden. Zudem wird die Webseite in 16 Sprachen übersetzt.

FK

Weiterbildungsangebote des Kinderschutzzentrums für Akteurinnen und Akteure im Umfeld der frühen Kindheit

Plagt Sie gerade ein ungutes Bauchgefühl oder machen Sie sich (schon länger) Sorgen um einen Säugling oder ein Kleinkind? Sorgen jeglicher Art sind ernst zu nehmen! Wenn der Umgang mit Verdacht auf bzw. Gewissheit von Kindeswohlgefährdungen regelmässig Bauchschmerzen bereitet, vermitteln die [massgeschneiderten Angebote](#) des Kinderschutzzentrums Sicherheit und Orientierung.

Gruppentherapieangebot der KJPD St.Gallen

Die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste (KJPD) bieten neben Einzeltherapien auch [Gruppenangebote](#) an. Für folgende Gruppen gibt es noch freie Plätze:

- [Gruppentherapie für Kinder in Trennungs- und Scheidungssituationen](#) ab November 2023 in St.Gallen für Kinder im Alter zwischen sieben und elf Jahren
- [Gruppentherapie für Jugendliche zur Stärkung des Selbstwertgefühls](#) ab November 2023 in Heerbrugg für Jugendliche im Alter zwischen 13 und 16 Jahren
- [DBT-A-Skillsgruppe – Gruppentraining für Jugendliche für den Umgang mit schwierigen Gefühls- und Spannungszuständen](#) wöchentlich und Einstiegsmöglichkeit jederzeit

Institut für Frühe Bildung 0 bis 8

Seit 1. September 2023 heisst das «Zentrum Frühe Bildung» der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) neu [Institut für Frühe Bildung 0 bis 8](#). Im Institut steht die Bildung ab Geburt in Familie, Kita und Spielgruppe sowie im Zyklus 1, d.h. im Kindergarten sowie in der 1. und 2. Klasse im Zentrum. Es will einen Beitrag zur Professionalisierung und Qualitätsentwicklung leisten. Für verschiedene Zielgruppen (Lehrpersonen Zyklus 1, Fachpersonen aus Kita, Spielgruppen und Familienzentren, Tageseltern) werden massgeschneiderte [Weiterbildungen und Referate](#) zu Themen wie Sprachförderung, Elternzusammenarbeit, digitale Bildung, Spiel, Übergänge, Kooperation, Einsatz von Klassenassistenten und Inklusion angeboten.

J

Lancierung Programm Europäischer Freiwilligendienst

Dieses [Programm](#) ermöglicht es jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren, einen zwei- bis zwölfmonatigen Freiwilligendienst im Ausland zu absolvieren und Schweizer Organisationen, europäische Freiwillige aufzunehmen – finanziert grösstenteils von Movetia. Jugendliche entwickeln neue Kompetenzen und Organisationen erhalten Unterstützung bei ihren Aktivitäten. Beide profitieren von interkulturellem Austausch.

Hilfsmittel und Publikationen

J

Politische Partizipation von Jugendlichen stärken: Empfehlungen der EKKJ

Die Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ) gibt [Empfehlungen](#) ab, wie die politische Partizipation von Jugendlichen in der Schweiz gestärkt werden kann. Sie fordert, dass Politik und Gesellschaft einerseits das bestehende, vielfältige politische Handeln der Jugendlichen als solches anerkennen und andererseits den jungen Menschen auch alltagsnahe Möglichkeiten zur Partizipation bieten, die zu ihrer Lebenswelt passen. Grundlage für die Empfehlungen ist die von der EKKJ im vergangenen Herbst publizierte [Studie](#) zur politischen Partizipation und zur Motivation von Jugendlichen, sich zu engagieren.

J

«rauchfreiCoach»: Rauchstopp-Coaching per WhatsApp

Seit Juni 2023 steht Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem [rauchfreiCoach](#) ein Rauchstopp-Coaching per WhatsApp zur Verfügung. Die Teilnehmenden erhalten wöchentlich zwei bis drei motivierende Nachrichten mit Informationen, Videos und individuell passenden Tipps, z.B. zum Umgang mit Stress. Ebenso können sie jederzeit Tipps abrufen und einer Fachperson Fragen stellen. Das kostenlose Programm ist ein Pilotprojekt des Kantons Zürich in Kooperation mit den Kantonen St.Gallen, Aargau und Graubünden.

Leitfaden Partizipative Gestaltung digitaler Anwendungen und Kinderrechte-App

Die Digitalisierung ist omnipräsent und betrifft alle Lebensbereiche von Kindern und Jugendlichen, wie z.B. Ausbildung, Freizeitgestaltung, Informationsbeschaffung und Kommunikation. Obwohl Kinder und Jugendliche täglich digitale Anwendungen nutzen, werden sie bei deren Entwicklung nicht mitgedacht: Die meisten Apps, Sozialen Netzwerke und anderen digitalen Tools werden von Erwachsenen und für Erwachsene entworfen. Dass junge Menschen hier nicht mitgedacht und einbezogen werden, bringt nicht nur viele Risiken, sondern vergeudet Chancen. UNICEF Schweiz und Liechtenstein, die OST – Ostschweizer Fachhochschule und die Pädagogische Hochschule Luzern haben dazu einen [Praxisleitfaden](#) «Digitale Anwendungen partizipativ mit Kindern und Jugendlichen gestalten» herausgegeben. Zudem möchte ein Projekt von OST, UNICEF Schweiz und Liechtenstein sowie PH Luzern den Kindern ihre Rechte per [App](#) näherbringen. Damit wird einerseits der Auftrag der UN-Kinderrechtskonvention erfüllt und andererseits dem Medienverhalten der Kinder entsprochen. Aktuell laufen die Vorbereitungen für Gestaltungsworkshops mit Kindern.

Leitfaden zur Anhörung des Kindes bei Fremdplatzierung – neu in Deutsch

Die Fremdplatzierung von Kindern und Jugendlichen ist ein sensibler Prozess. Der direkte Dialog und Austausch mit den jungen Menschen ist mit Blick auf ihre Rechte und Bedürfnisse zentral. Durch den Dialog eröffnet sich zusätzlich die Möglichkeit, entscheidende Elemente in Bezug auf die Qualität der Prozesse und der Betreuung zu sammeln, diese zu hinterfragen und Verbesserungen vorzunehmen. Die von Integras herausgegebene Broschüre [Prisma](#) ist ein Instrument zur Förderung dieses Austauschs.

Strukturelle Diskriminierung im Bildungssystem: Empfehlungen der EKF

Obwohl die Gleichstellung von Frau und Mann in der Schweiz vorankommt, verdienen junge Frauen bereits beim Berufseinstieg weniger als junge Männer und leisten von Beginn weg mehr unbezahlte Care-Arbeit. Geschlechterstereotype Rollenbilder befördern diese Ungleichheiten. Um tatsächliche Gleichstellung zu erreichen, braucht es deshalb Massnahmen im Bildungsbereich. Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen (EKF) richtet [Empfehlungen](#) an Bund, Kantone und Wirtschaft.

Rassismus und gesellschaftliche Diversität in Lehrmitteln: Empfehlungen der EKR

Die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus (EKR) veröffentlicht eine [Studie](#), die untersucht, wie sich Schweizer Lehrmittel mit Rassismus und gesellschaftlicher Repräsentation von Diversität auseinandersetzen. Einerseits ist eine zunehmende Sensibilität bezüglich rassistischer Begriffe feststellbar. Andererseits zeigt die Analyse aber auch, dass Lehrmittel noch kaum Ansätze für eine rassismuskritische Bildung bieten und auch die Repräsentation einer (post-)migrantischen, diversen Gesellschaft bisher nur punktuell in Erscheinung tritt. Das liegt u.a. daran, dass das Thema Rassismus in den Lehrplänen nicht vorkommt. Ausgehend von der Studie formuliert die EKR [Empfehlungen](#).

Rückblicke Session des Schweizer Parlamentes vom Netzwerk Kinderrechte Schweiz

Das Netzwerk Kinderrechte Schweiz verfasst jeweils eine Zusammenfassung zur Session des nationalen Parlamentes über die Geschäfte mit Bezug zu den Kinderrechten. Die Zusammenfassung zur vergangenen Sommersession des nationalen Parlamentes informiert etwa über die Parlamentarische Initiative zum [Stimmrechtalter 16](#) «Den jungen Menschen eine Stimme geben. Aktives Stimm- und Wahlrecht für 16-Jährige als erster Schritt ins aktive politische Leben». Der Nationalrat hat sich knapp gegen eine Abschreibung ausgesprochen, sodass das Anliegen nun weiterverfolgt wird. Dieses und weitere Geschäfte finden sich in der [Sessionsrückschau](#).

UNICEF-Broschüren zur Anhörung mit dem MMI überarbeitet

Die [Broschüre für Kinder und Jugendliche](#) «Deine Meinung zählt. Alles zur Kindesanhörung in zivilrechtlichen Verfahren» informiert in kindgerechter Sprache und mit vielen Bildern über die Kindesanhörung bei Gericht und Kinderschutzbehörden. Der [Leitfaden für Fachpersonen](#) «Kindesanhörung in zivilrechtlichen Verfahren» richtet sich an Fachpersonen, die Kindesanhörungen durchführen und darauf basierende Entscheidungen fällen. Dabei werden Sinn und Nutzen sowie der rechtliche Rahmen einer Kindesanhörung aufgezeigt. Er enthält praktische Tipps zur Vorbereitung und Durchführung einer Kindesanhörung und bietet eine Hilfestellung zur Berücksichtigung des Kindeswillens bei der Entscheidungsfindung.

Schweizer Familienbarometer

Die Situation der Familien in der Schweiz ist geprägt von Vielfalt und stetigem Wandel. Mit dem [Schweizer Familienbarometer 2023](#) werden verschiedene Themen aus dem Familienalltag (Erwartungen von Familien, finanzielle Situation, Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben, Rollenaufteilung usw.) untersucht. Die Befragung von mehr als 2'000 Familien zeigt, dass die Zufriedenheit mit dem eigenen Familienleben hoch ist. Befürchtet wird aber, dass sich die allgemeine Situation für Familien hierzulande in den nächsten Jahren verschlechtert. Steigende Krankenkassenprämien, Gesundheit und Wohnkosten sind die Themen, die Familien aktuell am meisten beschäftigen.

Veranstaltungen und Weiterbildungen

- [Vortragsreihe Pädiatrie, Schule und Gesellschaft](#) – nächste Veranstaltungen: 20. September 2023 «Kinder partizipieren lassen» und 29. November 2023 «Welche Schulen brauchen wir?», St.Gallen
- [Ausbildung Jugend+Politik](#) von DSJ und Radioschule klipp+klang, Anmeldung bis 22. September 2023
- [Internationales Symposium Kindheit, Jugend & Gesellschaft](#) – Vom Umbruch zum Aufbruch: In ein neues Generationenmiteinander finden, 19. Oktober 2023, Bregenz; 20. Oktober 2023, diverse Orte
- weitere [Ensa-Kurse](#) «Erste Hilfe für psychische Gesundheit – Fokus Jugendliche», 28. Oktober 2023 und 4. November 2023, Rapperswil; 8., 15., 22. und 29. November 2023, St.Gallen
- [Finalveranstaltungen Jugendprojekt-Wettbewerb](#): – kantonales Finale Jugendprojekt-Wettbewerb, 28. Oktober 2023, Wil; interregionales Finale Jugendprojekt-Wettbewerb, 18. November 2023, Buchs
- Seminar [Quartiere mit jungen Menschen gestalten](#), 31. Oktober 2023, Bern
- Save the Date: [Kantonales Vernetzungstreffen Familienzentren](#), 4. November 2023, Rorschach
- Save the Date: Fachtagung [Individualbeschwerden zu Kinderrechten: Chancen und Grenzen](#) des Netzwerks Kinderrechte Schweiz, 9. November 2023, Bern
- [3. Nationaler Qualitäts-Dialog Kinderschutz](#), 9. und 10. November 2023, Wabern (bei Bern)
- [Eidgenössische Jugendsession](#), 9. bis 12. November 2023, Bern
- Seminare an der OST: [Textarbeit im Kinderschutz](#), 9./10. November 2023; [Trauma und Resilienz](#), 23./24. November 2023
- [St.Galler Forum 2023](#) «Nur Mut!», 11. November 2023, Gossau
- [SchoolMatters Online-Serie](#) – weitere Veranstaltungen ab 15. November 2023
- [3. Interprofessionelle St.Galler Konferenz Vernetzt!](#) der KJPD, 17. November 2023, St.Gallen
- [Jugendsession des Jupa SG AI AR](#) «Die Herausforderungen der Gen Z», 18. November 2023, Herisau
- Fachseminar [Diversity und Migration in der Kinder- und Jugendhilfe](#), 29./30. November 2023, Muttenz
- [Internationales Kolloquium «Das 'erzeugte' Kind: welche Herausforderungen für die Rechte des Kindes, seine Identität und Herkunft?»](#), 30. November und 1. Dezember 2023, Siders
- Fachtagung [Social Workers Understanding LGBTQ+ Youth](#), 8. Dezember 2023, Zürich
- «Gemeinsam unterwegs» – [Elternbildungsmodul zum Umgang mit Vielfalt in Geschlechtsidentität](#)
- Weiterbildungsangebot [Frühe Bildung mit Fokus Mehrsprachigkeit und Integration](#) für im Vorschulbereich tätige Fachpersonen (Besuch einzelner Module möglich)
- [Demokratie-Workshops](#) von Demokrative – Initiative für politische Bildung, auf Anfrage

Kontakt

Amt für Soziales des Kantons St.Gallen
Kinder- und Jugendkoordination
Familienförderung
Spisergasse 41, 9001 St.Gallen
jugend@sg.ch
